

Reuter erläuft sich exklusive Mitgliedschaft

Berlin (os). Elf Jahre hat es gedauert seit seinem ersten Marathon im September 2004 in Berlin, bis der Bordenauer Lauftreffeiter Reinhard Reuter seinen 100. Marathon nun ebenfalls in der Hauptstadt - nach 4:05:43 Stunden finishen konnte. Damit ist er nun Mitglied in einem exklusiven Club, dem 100 Marathon Club. Unter dessen Mitgliedern ist er nach eigenen Worten „aber noch ein blutiger Anfänger“, den allein sechs Läufer im Club haben schon mehr als 1.000 Marathons oder längere Läufe absolviert.

Waren es für Reuter in den ersten Jahren noch durchschnittlich sechs bis acht „Länge“ pro Jahr, kam er 2014 gar auf 20 Läufe mit mindestens 42,195 Kilometern.

Neben den großen Läufen in New York, Rom, Berlin, Frankfurt, Hamburg oder Hannover, standen für ihn aber immer wieder die Läuferkreise als „Wald-und-Wiesen-Marathonläufe“ auf dem Programm, wo das Starterfeld dann sehr viel kleiner war.

Seinen schnellsten Marathon lief der Bordenauer 2009 in Münster in 3:23:47 Stunden, die meiste Zeit benötigte er für den Untertage-Marathon in Sondershausen (5:14:57), fünf lief er im Rahmen von Triathlon-Langdistanzen (Ironman).

Mittlerweile hat Reuter in der Bordenauer Feldmark vier „eigene“ Marathonläufe veranstaltet.

Der von ihm geleitete Lauftreff des TSV Bordenau war mit drei weiteren Startern beim Berlin-Marathon dabei. Carola Zischner (Netto-Zielzeit 4:43:54 Stunden) und Britta Kuhlmann (5:33:22) waren zum ersten



Da ist das Shirt: Reinhard Reuter hat am Sonntag in Berlin seinen 100. Marathon absolviert.

Foto: (r).

mal auf den Straßen der Hauptstadt unterwegs, Tosh Doll lief bei seinem zweiten Start ebenfalls nach 5:33:22 ins Ziel.

Auch zwei Rübenberger Renner wa-

ren bei der 42. Auflage dabei, Karin Bielert-Boppert lieferte dabei die schnellste Zeit in 3:52:30 Stunden, Michael Gerhards wurde mit 4:15:22 Stunden gestoppt.